

SANIERUNG UND INSTANDSETZUNG DES SCHLOSSHAUPTGEBÄUDES in 89331 BURG AU DENKMALGESCHÜTZTES GEBÄUDE

Firma
Peter Niederhauser
Angerstr. 1

86931 Prittriching

PFLEGE DER ZIEGELBÖDEN

Lt. Telefonat mit Herrn Niederhauser vom 07.12.07 sind die Ziegelböden folgendmaßen zu pflegen:

- Putzwasser mit Schmierseife oder Spülmittel ist am besten – Ziegelboden ordentlich putzen und nachtrocknen.
- Am Anfang öfters putzen

Aufgestellt: stö-07.12.07

Pflege von ölbehandelten Dinesen Fußböden

Über die Grundbehandlung

Der Fußboden ist nach dem Verlegen mit Lauge und Öl behandelt worden. Die Lauge gibt dem Holz ein helles Aussehen und öffnet die Poren des Holzes, damit das Öl besser eindringen kann. Das Öl schützt das Holz vor Schmutz und eindringenden Flüssigkeiten. Um die beste Aufnahme des Öls zu sichern und um einen optimalen Schutz zu gewährleisten, ist das Holzbodenöl ins Holz mit einer Poliermaschine einmassiert und eingeölt worden. Mit der Zeit kann die Holzoberfläche ein etwas ausgedörrtes oder ausgetrocknetes Aussehen bekommen. Es ist deshalb wichtig, dass die Ölschicht durch die spätere Alltagspflege „Patina“ geschützt wird. Acht Tage nach der ersten Ölgrundbehandlung den Boden mit Dinesen Seife reinigen, um langsam eine schützende Patinaschicht auf dem Öl entstehen zu lassen.

Vorbeugende Fußbodenpflege

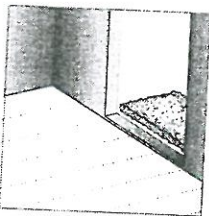


Abb. 1: Den Boden schützen

Um den Boden zu schützen, sollten Schmutzfangzonen im direkten Eingangsbereich des Hauses eingeplant werden, damit möglichst wenig Schmutz und Wasser auf den Boden kommt. Die Haltbarkeit der Seifenschicht hängt von der Belastung des Bodens ab. Insbesondere sind Laufstrassen bei Türöffnungen stark beanspruchte Bereiche. Wichtig ist hier häufiges Staubsaugen oder Fegen, um den Sand und Schmutz so weit wie möglich fern vom Fußboden zu halten. Arbeitsplätze wie z.B. bei Küchen- und Schreibtischen sind besonders beansprucht, und darüber hinaus wird der Boden beim Herd und vor dem Bereich der Spülbecken einer stärkeren Verschmutzung ausgesetzt.

Staubsaugen

Den Boden nach Bedarf staubsaugen, um Sand und Schmutz zu entfernen. Vor der Bodenreinigung mit Seife immer den Boden staubsaugen. Die weiche Bürste des Staubsaugers für harte Böden anwenden.

Fußbodenreinigung

Den Fußboden je nach Bedarf und Anwendung des Raums reinigen. Der Fußboden ist teils zu reinigen und teils ist die schützende Seifenschicht neu zu bilden. Dies bedeutet, daß Böden, die nicht schmutzig sind, auch saubergemacht werden müssen. Obwohl der Boden sauber ist, kann die Seifenschicht abgelaufen sein, wodurch Laufzonen auf dem Boden gebildet werden können.

Ölbehandelte Fußböden mit wenig Wasser waschen. Verwenden Sie Dinesen Bodenseife natur oder Dinesen Bodenseife weiß. 0,25 Liter Dinesen Bodenseife mit 5 Liter handwarmem Wasser vermischen. Den Kanister gründlich schütteln, bevor die Seife ins Wasser gegeben wird.

Wenn der Boden nicht schmutzig ist, ist es nur die Seifenschicht „Patina“, die es zu erneuern oder zu erhalten gilt. Der Boden kann deshalb mit einem Mopp oder einem Wischlappen gereinigt werden. Den Lappen oder den Mopp in den Eimer tauchen. Den Boden in Längsrichtung des Holzes wischen. Je 3-5 m² waschen/reinigen und danach den Boden sorgfältig mit einem Mopp oder einem stark ausgewrungenen Tuch abwischen.

Ist der Boden sehr verschmutzt, so ist er mit dem großen Schrubber aus dem Dinesen Pflegeset (oder vergleichbares Gerät) in Kombination mit dem weißen Scheuerschwamm/Pad zu reinigen. Verwenden Sie hierzu zwei Eimer: Einen Eimer mit Seifenwasser und einen Eimer mit klarem Wasser. Den Bodenschrubber in das Seifenwasser tauchen und den Boden in Längsrichtung der Dielen waschen/scheuern. Einige Male hin und her wischen, um die Dielen sauber zu wischen. Je 3-5 m² waschen und anschließend mit einem Aufwischlappen abwischen. Der Aufwischlappen nach Bedarf ins klare Wasser tauchen und gut auswringen. Bei kräftiger Bodenreinigung sollte die Seifenschicht („Patina“) wie oben erwähnt erneuert werden.

Vorsichtig bei Tisch- und Stuhlbeinen, sonst bekommt das Möbelstück in Laufe der Zeit von der Seife Wasserflecken. Vor der Reinigung sind Teppiche, auf denen Möbel stehen, wegzuschieben und wieder zurückzulegen, wenn der Boden wieder trocken ist. Andernfalls wischen Sie vorsichtig bis an die Teppichkante heran.

Beachten Sie, dass Sie die Farbe des Bodens wesentlich ändern können, wenn Sie Dinesen Bodenseife weiß bzw. Dinesen Bodenseife natur verwenden.

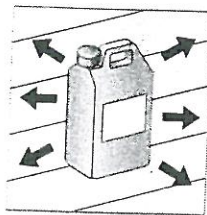


Abb. 1: Kanister schütteln

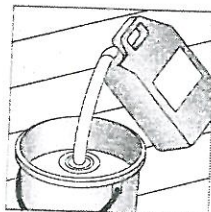


Abb. 2: Aufgößen

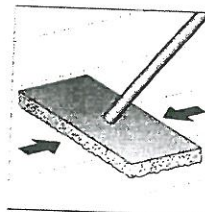


Abb. 3: Verteilen

Flecken

Ein gepflegter Boden verträgt durchaus Fett-, Rotwein- und Saucenflecken. Je früher nach dem Entstehen die Flecken entfernt werden, desto leichter lassen sie sich beheben und führen nicht zu hartnäckigen Flecken, die tief ins Holz dringen. Wenn eine Flüssigkeit auf den Boden gelangt, so entfernen Sie sie mit etwas Küchenpapier oder mit einem Wischlappen. Danach wischen Sie den restlichen Fleck mit einem zuvor in Seifenwasser getauchten Tuch weg. Bei hartnäckigen Flecken benutzen Sie bitte die kleine Handbürste aus dem Dinesen Reinigungsset oder einen Schwamm mit Pad. Den mit Seifenwasser befeuchteten Schwamm können Sie eventuell eine halbe Stunde auf dem Fleck belassen, um anschließend mit dem Bodenschrubber eine Endreinigung vorzunehmen. Beim Wischen/ Scheuern sollten Sie nicht zu stark drücken, damit sie keine anteiligen Farbpigmente wegscheuern oder die Patina aufhellen. Den Boden mit dem Wischmopp/ Wischlappen nachwischen.

Druckstellen und Kratzer

Druckstellen und Kratzer lassen sich nicht komplett vermeiden und gehören auch zu einem Gebrauchsgegenstand wie einem Holzfussboden dazu. Diese Gebrauchsspuren können jedoch im Bereich der Möbel zum z.B. durch den Einsatz von Filzgleitern unter den Gegenständen vermindert werden. Besonders wichtig ist es, immer einen Teppich oder eine Bodenschutzmatte unter Bürostühle mit Rollen zu haben. Ein Teppich unter dem Eßtisch kann je nach Einrichtung des Hauses auch eine gute Lösung sein.



Abb. 1: Den Boden schützen

Auf einem Douglasie Fußboden werden die meisten Druckstellen bei der nächsten Bodenreinigung von selbst durch das bedingte Eindringen der Feuchtigkeit in die Holzoberfläche verschwinden. Größere Kratzer und Druckstellen werden am leichtesten durch direktes Befeuchten der Stelle mit einem Schwamm (befeuchtet mit einem bißchen warmen Wasser) entfernt. Die Poren des Holzes nehmen das Wasser auf und regenerieren sich wieder. Es kann nötig sein, den Vorgang über ein paar Tage zu wiederholen. Es ist einfach und effektiv.

Pflegeöl

Wenn die Seifenschicht („Patina“) beschädigt oder aber der Boden in der Patina sehr schmutzig ist, dann kann es nötig sein, die Seifenschicht durch eine Grundreinigung zu entfernen und die grundbehandelte Ölschicht durch den Einsatz von Pflegeöl wieder auf zu frischen. Die Behandlung mit dem Pflegeöl ist nicht schwierig, aber zeitaufwendig. Sie können Pflegeöl auf besonders beanspruchte Stellen auftragen. Zunächst den Boden mit Holzreinigungsmittel (Intensivreiniger) waschen, um Schmutz und Seife zu entfernen. Dies ist nötig, damit das Pflegeöl eine richtige Verbindung zur grundbehandelten Ölschicht eingehen kann.

1. Den Boden gründlich mit einer Mischung aus 1/8 Liter Intensivreiniger und 5 Liter handwarmem Wasser waschen/scheuern. Bei großen Flächen nach Bedarf eine neue Mischung ansetzen. Seife und Schmutz vollständig entfernen. Bei einer starken Verschmutzung oder einer sehr guten Seifenschicht muss dieser Reinigungsvorgang mehrfach wiederholt werden. Es ist zwingend notwendig, keine Seifenrückstände auf der Oberfläche zu haben.
2. Anschliessend den Boden mit klarem Wasser nachspülen und mit einem ausgewrungenen Tuch abwischen. Der Boden muss nun mindestens 8 Stunden durchtrocknen. Dabei ist eine gute Lüftung hilfreich.
3. Den Kanister mit Pflegeöl gründlich schütteln und das Öl mit einem Schwamm oder einem Baumwolltuch in Längsrichtung des Holzes hauchdünn auftragen. Große Flächen werden am leichtesten mit einer Poliermaschine mit einem weißen Polierpad die Fläche bearbeitet. Anschließend den Boden mit fusselfreien Baumwolltüchern abpolieren. Es darf kein überschüssiges Öl auf der Oberfläche hinterlassen werden. Es darf kein nasser Glanzgrad auf der Oberfläche zu sehen sein.

Eine zu starke Dosierung kann sehr schnell zu einem sehr schmutzanfälligen Fussboden führen. Die Gefahr bei zu starker Dosierung des Pflegeöls ist, dass der Boden sehr klebrig wird. Ein solcher Schadensfall ist nur sehr aufwendig zu beheben, daher lieber zu wenig Pflegeöl als zu viel.

4. In den nachfolgenden Stunden kann ein wenig Öl aus den Fugen der Dielen heraus treten. Dieser Überschuss ist ebenfalls mit Baumwolltüchern zu entfernen.
5. In den folgenden 8 bis 24 Stunden muss das Öl aushärten. Deshalb ist es ratsam, den Fussboden möglichst nicht mit Strassenschuhen zu begehen. Gegebenfalls Laufzonen abdecken und Schmutz sowie Feuchtigkeit und Wasser vermeiden.
6. Nach 24 Stunden den Boden mit Dinesen Seife waschen, um die Seifenschicht wiederherzustellen und die „Patina“ wieder aufzubauen.

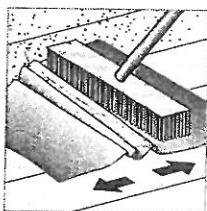


Abb.1: Reinigung

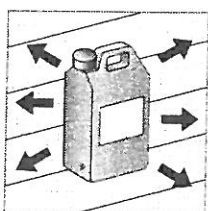


Abb.2: Kanister schütteln

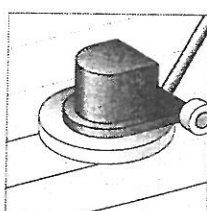


Abb. 3: Auftragen

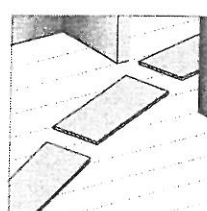


Abb. 4: Laufzonen abdecken

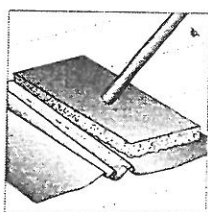
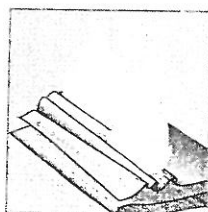


Abb.5: Reinigung

Vorsicht! Ölgetränkte Tücher sind selbstentzündlich.

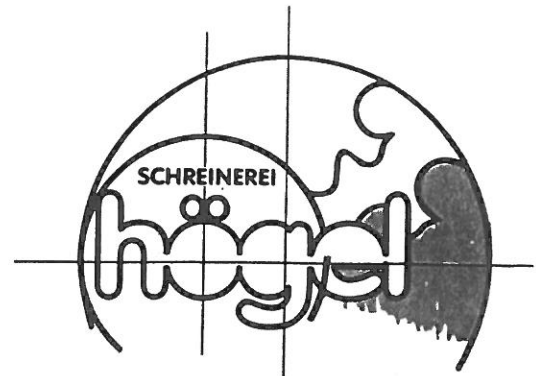
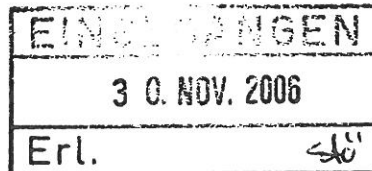


...vom Traum zum Erlebnis!

Schreinerei Högel · Hauptstraße 33 · 89365 Roßhaupten

An
Stadt Burgau
Gerichtsweg 8

89331 Burgau



Günter Högel

89365 Roßhaupten
Hauptstraße 33

Tel. 0 82 22 / 25 83

Fax 0 82 22 / 83 86

eMail guenterhoegel@gmx.de
www.schreinerei-hoegel.de

St.-Nr. 1212960321

Korrie Li-Hauptamt

- Wini-Hing

Roßhaupten, 20.11.2006

Pflege von geölten Böden

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Sie erhielten von uns Massivholzdielenböden mit gelaugter und geölter Oberfläche.

Wir weisen darauf hin, daß diese Böden ihr schönes Aussehen nur dann behalten, wenn sie entsprechend gepflegt werden. Der Hersteller des von uns aufgetragenen Pflegeöles hat deshalb genaue Pflegeanleitungen mit empfohlenen, bzw. von ihm vorgeschriebenen Produkten erstellt. Wir bitten Sie, unbedingt darauf zu achten, daß das Reinigungspersonal die Böden entsprechend dieser Anleitungen pflegt.

Geölte Böden können mit unserer Haut verglichen werden. Führt man der Haut nicht regelmäßig pflegende Produkte zu, bzw. massiert diese ein, so wird diese rissig und empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen. Wird die Pflege über längere Zeit vernachlässigt, so trägt sie irreparable Schäden davon. Genau so verhält es sich mit geölten Holzoberflächen.

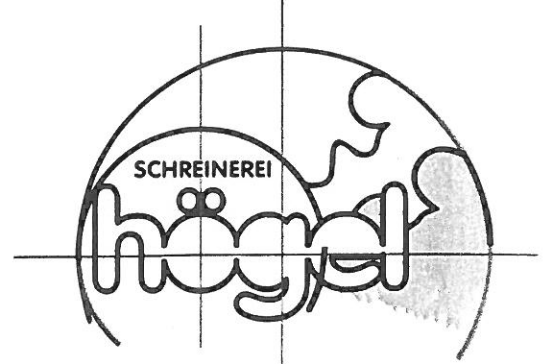
Wir haben in der Vergangenheit auch schon erlebt, daß geölte Böden mit irgendwelchen Universalpflegeprodukten behandelt wurden, was dazu führte daß die Böden mit der Zeit vergammelten und auch nicht mehr repariert werden konnten, da durch solche Universalpflegemittel die Holzoberfläche regelrecht zugeschmiert wurde.

Dem Hersteller des Bodens sowie mir als verlegender Betrieb liegt viel daran, daß die Böden auch in Zukunft ihr schönes Aussehen behalten.

Ich bitte Sie deshalb, mich bezüglich der Reinigung und Unterhaltspflege zu Rate zu ziehen. Gerne weise ich das Pflegepersonal kostenlos in die notwendigen Pflegemaßnahmen ein.

Der Traum zum Erlebnis!

Schreinerei Högel · Hauptstraße 33 · 89365 Roßhaupten



Günter Högel

**89365 Roßhaupten
Hauptstraße 33**

Tel. 0 82 22 / 25 83

Fax 0 82 22 / 83 86

eMail guenterhoegel@gmx.de

www.schreinerei-hoegel.de

St.-Nr. 1212960321

Wir empfehlen auch schon jetzt, während der Bauphase noch, die Böden regelmäßig zu pflegen, mit der Betonung auf "pflegen". Gut wäre es, die Böden jetzt schon regelmäßig alle paar Wochen mit Holzbodenseife durchzuwischen, da die Beanspruchung gerade jetzt zu Beginn der trockenen Winterzeit zusätzlich durch Handwerker sehr hoch ist.

Eine Pflegeanleitung des Herstellers lege ich bei. Die erforderlichen Pflegeprodukte können Sie bei mir erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:

Pflegehinweise